

Mehr Kultur und größeres Speisenangebot

Studiwerk Trier hat 2018 viel vor. Und wieder Hoffnung auf ein Semesterticket, das landesweit für Bus und Bahn gelten soll.

VON ROLAND MORGEN

TRIER Rund 20 000 Studierende besuchen derzeit die Trierer Hochschulen. Sie alle haben das Semesterticket des Studierendenwerks und können damit zahlreiche Kulturveranstaltungen umsonst besuchen. Künftig gehören auch die Angebote des Eifel-Literatur-Festivals dazu. Beim Neujahrsempfang des Studiwerks am Freitag in der Cafeteria Schneidershof stellten Geschäftsführer Andreas Wagner (50) und die Verwaltungsratsvorsitzende, Biologie-Professorin Andrea Möller (43), den Festival-Macher Josef Zierden (63) als neuen, bislang 15. Kooperationspartner vor.

Die „Kultur für lau“-Spielregeln sind wie gehabt: Dienstags, mittwochs und donnerstags (ausgenommen: Feiertage) ist der Eintritt bei den Partnern grundsätzlich frei – sofern noch Restkarten an der Kasse zur Ausgabe zur Verfügung stehen und sofern es sich nicht um Gastspiele und Fremdveranstaltungen



Diese drei halten jetzt fest zusammen: Das von Josef Zierden (Mitte) gemanagte Eifel-Literatur-Festival ist neuer Kultursemesterticket-Partner des Trierer Studiwerks, hier Geschäftsführer Andreas Wagner und die Verwaltungsratsvorsitzende Andrea Möller.

FOTO: ROLAND MORGEN

bei den Partnern, zu denen auch das Mosel Musikfestival zählt, handelt. Im Falle von ausverkauften Veranstaltungen haben Studierende keinen Anspruch auf Einlass. Wagner und Andrea Möller hat-

ten noch eine weitere gute Nachricht parat. Mensa-Kunden erwartet künftig ein deutlich abwechslungsreicheres Angebot. Und das kam so. Im vergangenen Jahr beauftragte das Studiwerk, alarmiert durch

rückläufige Kundenzahlen, Betriebswirtschaftslehre-Professor Rolf Weiber mit einer „Kein Bock auf Mensa?“-Umfrage. Tenor der Antworten von 1400 Teilnehmern: „Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt,

aber das Angebot ist zu eintönig.“

Beim Durchforsten der Stammspeisen-Speisekarten seien, so Wagner, „durchaus Wiederholungen erkennbar“ gewesen. Die Kritik nehme man sich zu Herzen und reagiere getreu dem Motto „Vielfalt statt Eintönigkeit“ mit einem deutlich ausgeweiteten Angebot. Beispiel: Ins Verpflegungs-Programm werden 2018 ein Dutzend Aktionswochen, verteilt auf die vier Mensa-Standorte, aufgenommen. Mit dabei sind so illustre Themen wie „Küche der Sonne“ und eine „Wikingerwoche“ (in der Elchfleisch offeriert wird). Auch eine Pizza-Offensive solle wieder „mehr Bock auf Mensa“ machen. Denn es gibt durchaus Konkurrenz am Campus. „Zu unserem großen Kummer macht nun auch noch ein Dönerladen auf“, so Andrea Möller.

Immer weniger Hochschul-Kantinen-Nutzer – das ist laut Andreas Wagner kein Trierer Phänomen, sondern ein bundesweiter Trend: Dem Studiwerk liegt aber eine lokale Besonderheit schwer im Magen: Der Hochschulstandort Trier verzeichnet – entgegen dem bundesweiten Trend – rückläufige Studierendenzahlen.

Nachricht Nummer drei beim Neujahrsempfang war, wenn auch noch nicht ganz, so aber schon mal zur Hälfte gut für die Studierenden. Ein landesweit für Bus und Bahn

gültiges Semesterticket, für das der Trierer Studiwerks-Geschäftsführer seit 2012 kämpft, scheint nun doch kein Ding der Unmöglichkeit mehr. Nach „negativen Signalen“ im Jahr 2016 gebe es nun doch wieder Bewegung in Mainz und bei den Verkehrsunternehmen im Land.

INFO

Das Studiwerk Trier und seine Aufgaben

Das Studiwerk Trier ist eine Anstalt des Öffentlichen Rechts und zuständig für die rund 20 000 Studierenden an der Uni und der Hochschule (mit Umwelt-Campus Birkenfeld). Es fördert sie laut Satzung „sozial, wirtschaftlich und kulturell“ und bietet „Service rund ums Studium“, zum Beispiel Vermittlungs- und Beratungsdienste. Der Rundum-Dienstleister unterhält und vermietet in Trier mehr als 1600 Wohnheimplätze und gab 2017 in seinen vier Mensen rund 800 000 Essen aus. Das Studiwerk hat 165 Beschäftigte und finanziert sich durch eigene Einnahmen, Sozialbeiträge der Studierenden und Zuschüsse des Landes. Jahresumsatz 2017: rund 13 Millionen Euro.

Stiftung Stadt Wittlich zeichnet Juncker aus

Die Gremien haben den Präsidenten der Europäischen Kommission als Träger des Georg-Meistermann-Preises 2018 ausgewählt.

VON CHRISTIAN MOERIS

WITTLICH/BRÜSSEL Als langjähriger Ministerpräsident Luxemburgs und Präsident der Europäischen Kommission gilt er als einer der erfahrensten Staatsmänner Europas: Der weltbekannte Politiker Jean-Claude Juncker wird am Montag, 18. Juni, 18 Uhr, im Eventum in Wittlich erwartet. Die Stiftung Stadt Wittlich hat den Präsidenten der Europäischen Kommission als Träger des Georg-Meistermann-Preises 2018 nominiert, wie Joachim Rodenkirch, Bürgermeister und Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung, am Donnerstagabend auf der Stadtratssitzung bekannt gegeben hat. Juncker wird den Preis im Rahmen eines Festaktes persönlich entgegennehmen. „Er hat uns schon zugesagt. Die Bevölkerung ist recht herzlich zur Preisverleihung im Eventum Wittlich eingeladen“, sagte Rodenkirch. Es sei noch zu klären, sagte

Rodenkirch, wer die Laudatio, in der die Verdienste des altgedienten Staatsmannes gewürdigt werden, halten werde.

Juncker steht seit 2014 an der Spitze der Europäischen Kommission. Er wurde vom Europäischen Parlament auf diesen Spitzenposten gewählt. Die Europäische Kommission ist die Exekutive der Europäischen Union (EU) und entspricht damit in etwa der Regierung in einem staatlichen System. Als Kommissionspräsident hat Juncker die Sozialpolitik, Beschäftigung, Wachstum und Investitionen zu seinen Prioritäten erklärt.

Chronik Erstmals im Jahr 2006 nahm Christina Rau den Georg-Meistermann-Preis der Stiftung Stadt Wittlich stellvertretend für ihren verstorbenen Mann, Bundespräsident Johannes Rau, entgegen. Im Jahr 2008 wurde der Preis an Charlotte Knobloch, seinerzeit Prä-



Jean-Claude Juncker ist einer der erfahrensten Staatsmänner Europas.

FOTO: DPA

sidentin des Zentralrates der Juden in Deutschland, verliehen. Karl Kardinal Lehmann, Bischof von Mainz, war im Jahr 2010 der dritte Träger

des Georg-Meistermann-Preises. Zuletzt wurde Bundesaußenminister a.D. Hans-Dietrich Genscher der Preis im Februar 2013 im Eventum

Wittlich überreicht. Im Februar 2016 folgte die Schriftstellerin und Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller als Preisträgerin.

INFO

Alle zwei Jahre Meistermann-Preis

Der Georg-Meistermann-Preis der Stiftung Stadt Wittlich soll das Andenken an den Künstler und Kulturpolitiker Georg Meistermann (1911-1990) und sein unerschütterliches, kritisch-konstruktives Eintreten für Demokratie und Meinungsfreiheit wachhalten und nachfolgende Generationen anregen, diesem Beispiel zu folgen. Mit dem Preis werden in der Regel alle zwei Jahre entweder eine oder mehrere Persönlichkeiten oder aber eine oder mehrere Gruppen ausgezeichnet. Der Preis wird in Form einer Urkunde und einer Bronze-Plakette überreicht und ist mit einer an den Stiftungszweck gebundenen Summe von 10 000 Euro dotiert.

Achtung, hier wird kontrolliert!

TRIER (red) In folgenden Straßen kontrolliert die kommunale Geschwindigkeitüberwachung:

Mittwoch, 7. Februar: Trier-Nord, Franz-Georg-Straße/Freitag

Freitag, 9. Februar: Heiligkreuz, Straßburger Allee

Samstag, 10. Februar: Trier-Nord, Metternichstraße

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass auch an anderen Stellen Kontrollen erfolgen können.

Die Polizei kontrolliert an folgenden Standorten:

Montag, 5. Februar: L 145, Kenn; B 268, Steinbachweiher

Dienstag, 6. Februar: K 54, Wittlich-Neuerburg, B 257, Niederstedem; L 150, Thalfang; B 51, Oberstedem

Mittwoch, 7. Februar: L 4, Irrel; B 41, Oberbrombach; Wittlich-Wengerohr; B 51, Oberstedem

Donnerstag, 8. Februar: L 47, Bernkastel; B 41, Rötswiler-Nockenthal; B 53, Bernkastel; A 64, Trier

Freitag, 9. Februar: B 51, Bitburg; B 410, Gerolstein

Samstag, 10. Februar: B 268, Steinbachweiher

Sonntag, 11. Februar: B 51, Bitburg.

Produktion dieser Seite: Verona Kerl

Anzeige

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 Km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

UNGLAUBLICH-ABER-WAHR

Unglaublich günstige Angebote!

ohne Anzahlung

Laufzeit 48 Monate

5 Jahre Garantie*

SPACE STAR 1,0 ab 79 €/Monat ¹	ASX 1,6-Benzin ab 159 €/Monat ¹	OUTLANDER 2,0-Benzin ab 249 €/Monat ¹	L 200 ab 239 €/Monat ¹
--	---	---	--

¹Ein freibleibendes Angebot der MKG Bank, Zweigniederlassung der MCE Bank GmbH, Schieferstein 5, 65439 Flörsheim, zzgl. Überführungskosten. Gültig bis 31.12.2017. Repräsentative Kreditbeispiele: Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gem. § 6a Abs. 3PAngV dar. Änderungen sind vorbehalten.

Space Star: Gesamtverbrauch kombiniert 4,3-4,0 l/100 km; innerorts 5,0 l/100 km, außerorts 3,6 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert 100-92 g/km. Effizienzklassen C-B.

ASX 1,6: Gesamtverbrauch kombiniert 5,8-5,4 l/100 km; innerorts 7,4, außerorts 4,9, CO₂-Emission 133 g/km; Effizienzklasse C

Outlander 2,0: Gesamtverbrauch kombiniert 8,7-6,8 l/100 km; Innerorts 8,7, außerorts 5,7, CO₂-Emission 157 g/km; Effizienzklasse D

L200 Club Cab / L200 Doppelkabine: Gesamtverbrauch kombiniert 7,2-6,4 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert 189-169 g/km. Effizienzklassen D-C.

AUTOHAUS

Jörg Buschmann

Trierweiler-Sirzenich

Tel.: 0651-82738-0
Fax: 0651-98210
Info@autohausbuschmann.de
www.autohaus-buschmann.de